

HÖCHST weihnachtlich

Am 25. Dezember 2024 feierte die Gemeinde Frankfurt-Höchst den Weihnachtsgottesdienst, dem das Bibelwort aus Matthäus 1,23 zugrunde lag: „Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns.“ Die anschließende Bescherung war in diesem Jahr nicht nur für die Kinder eine besondere Freude.

Zu Beginn des Gottesdienstes wurde zunächst die Weihnachtsgeschichte aus Lukas 2,1-14 vorgelesen. Hirte Zimmermann stellte die Liebe Gottes in den Mittelpunkt seiner Predigt, die sich besonders in der Menschwerdung zeigt. Nach der Hauptpredigt folgte ein Predigtbeitrag für die Kinder. Hier wurde die wichtige Botschaft vermittelt, dass Jesus immer mit den Menschen ist. Dies wird besonders durch seinen Namen Immanuel unterstrichen, was übersetzt „Gott mit uns“ bedeutet.

Im Gottesdienst bildeten der Kinderchor, das Orchester, der Chor und der Gemeindegesang den musikalischen Rahmen.

Traditionelle Bescherung

Nach dem Gottesdienst fand die traditionelle Bescherung statt, die für die Kinder ein ganz besonderes Highlight war. Die Vorfreude war deutlich spürbar, und die Augen der Kleinen strahlten vor Aufregung und Freude. Unter dem festlich geschmückten Weihnachtsbaum lag für jedes Kind ein liebevoll verpacktes Geschenk. Sobald alle Kinder ihr Geschenk in den Händen hielten, startete gleichzeitig das große Auspacken. Das Rascheln des Geschenkpapieres erfüllte das Kirchenschiff.

In diesem Jahr gab es zudem eine besondere Überraschung: Jede Familie wurde mit einem Buch „HÖCHST ereignisreich“ beschenkt, das die letzten Jahre, seit dem Wiederbezug am 6. Januar 2019 und der Fusion von drei Gemeinden, mit vielen Bildern und Berichten dokumentiert. Die Jahre waren erfüllt von zahlreichen Ereignissen, die die Gemeinde geprägt und gestärkt haben. Es ist eine warme und lebendige Gemeinschaft entstanden, die durch Offenheit, Zusammenhalt und einen starken Glauben gekennzeichnet ist. Jeder Einzelne hat dazu

beigetragen, dass ein Gefühl von Einheit entstanden ist, in der man füreinander da ist und sich gegenseitig unterstützt. Die Vorfreude auf das, was die Zukunft bereithält, ist groß.

2. Januar 2025

Text: Bärbel Bischoff

Fotos: John Arnold















